



Information

Amt: 41/Stadtarchiv	Datum: 14.07.2015	Az.: 753.2 be/mie	Drucksache Nummer: 210/2015
------------------------	-------------------	----------------------	--------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Gemeinderat	27.07.2015	zur Kenntnis	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	60/602					
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Mahnmal-Projekt „Deportation der Lahrer Juden nach Gurs 1940“ von Schülern des Max-Planck-Gymnasiums Lahr

Mitteilung:

Das Mahnmal-Projekt wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.		

Begründung:

Seit 2002 führt die evangelische Kirche Baden mit Jugendlichen ein Mahnmal-Projekt durch. Ziel dieses Projekts ist es, an die am 22.10.1940 nach Gurs deportierten badischen Juden zu erinnern. Zu diesem Zweck wurden in den Städten und Gemeinden, aus denen Juden deportiert wurden, Jugendgruppen motiviert, sog. Memorialsteine zu gestalten. Diese Steine wurden in doppelter Ausführung erstellt. Ein Stein verbleibt in der jeweiligen Gemeinde, sein Pendant kommt auf ein zentrales Gelände in Neckarzimmern.

Lahr war eine der letzten badischen Gemeinden, die sich 2014 diesem Projekt anschloss. Unter Leitung von Pfarrer Franz Heck übernahm eine 9. Klasse des Max-Planck-Gymnasiums das Projekt und gestaltete zusammen mit dem Steinmetz Thomas Nuvolin einen Gedenkstein. Dieser hat eine Grundfläche von 50 x 50 cm, ist etwa einen Meter hoch und besteht aus hellgrauem Schwarzwälder Granit.

Als Inschrift ist folgender Text geplant:

Vorderseite: Deportation der Juden aus Lahr nach Gurs 22.10.1940

Rechte Seite: MPG Lahr: 22.10.2015

Rückseite: Davidstern

Als Aufstellungsort haben sich die Schülerinnen und Schüler für den Friedrich-Ebert-Platz in der Nähe des Gedenksteins für die Opfer der Gewaltherrschaft entschieden. Die Abstimmung mit der Abt. Öffentl. Grün ist bereits erfolgt.

Der Stein kostet 3000,- Euro. 1000,- Euro steuern die Schülerinnen und Schüler selbst bei, 500,- Euro hat der Historische Verein für Mittelbaden – Regionalgruppe Geroldsecker Land gespendet. Mit 1500,- Euro unterstützt die Stadt Lahr das Vorhaben.

Das Mahnmal soll am 22.10.2015, dem Jahrestag der Deportationen, aufgestellt werden.

Guido Schöneboom

Thorsten Mietzner